

# Blickpunkt Heer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **85 (2010)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

 IRAN

Das Regime in Teheran hat von China neue Fahrzeuge zur Kontrolle von Aufständen und Demonstrationen gekauft. Die Fahr-

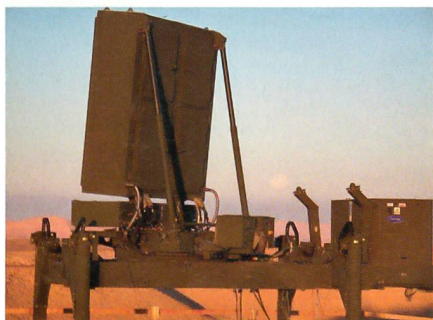


**Fahrzeug des Herstellers Dalian Eagle-Sky Co. für den Ordnungsdienst.**

zeuge verfügen über einen grossen Wassertank mit rund 10 000 Litern Fassungsvermögen sowie über drei 100-Liter-Chemietanks (z.B. für Tränengas, Farben oder andere Chemikalien). Die Flüssigkeiten können bis auf 70 Meter zielgenau verspritzt werden. Die Fahrzeuge des Herstellers Dalian Eagle-Sky Co. sollen einen Stückpreis von 650 000 US-Dollar haben.

 ISRAEL

IAI ELTA hat den Verkauf von Radars des Artillerie- und Raketenabwehrsystems «Iron Dome» im Wert von 50 Millionen US-Dollar gemeldet. Der Kunde, welcher nicht genannt werden möchte, wird die beschafften Radarsysteme in ein nationales Rake-



**Radarstation «Iron Dome».**

tenabwehrsystem integrieren. Es handelt sich hierbei um den ersten Exportkunden dieses neuen und modernen Abwehrsystems. In Israel wird «Iron Dome» voraussichtlich im Sommer 2010 die Einsatzbereitschaft erreichen. Gemäss IAI haben nach den erfolgreichen Tests bereits andere Länder ihr Interesse für das System «Iron Dome» angemeldet.

 PAKISTAN

Die pakistanischen Streitkräfte haben das Modernisierungsprogramm der Artillerie abgeschlossen. Zum Ersatz veralteter gezo-



**Panzerhaubitze M109A5.**

ersatzteile, Ausbildungs- und Logistikmittel sowie technische Unterlagen beschafft. Die Beschaffung bedeutet aktuell einen Vorsprung der pakistanischen Artillerie gegenüber dem lokalen Rivalen Indien, welcher bis jetzt aufgrund verschiedener Skandale nicht in der Lage war, das lange anstehende Modernisierungsprogramm der Artillerie umzusetzen.

 TSCHECHIEN

In Tschechien befindet sich der Kauf von rund 240 Radschützenpanzern des Typs Pandur immer noch in der Schwebe. Nachdem der Auftrag über 1-1,4 Milliarden US-Dollar zuerst wegen technischer Probleme bei der Integration verschiedener Systeme und im Anschluss wegen Bestechungsgerüchten auf der Kippe stand, wird nun eine Kürzung des Auftrages aufgrund der schweren Wirtschaftskrise, welche Tschechien getroffen hat, vermutet. Die 8x8-Fahrzeuge des Typs Pandur II sollen bei den Streitkräften die veralteten Fahrzeuge des Typs OT-



**Radschützenpanzer Pandur mit fernbedienter Waffenstation.**

64 SKOT ablösen, welche noch ein Überbleibsel aus Sowjetzeiten sind.

 USA

Der amerikanische Kampf gegen den Terrorismus wird immer noch hauptsächlich durch die Infanterie geführt und entschieden. Entscheidend bei solchen Einsätzen sind nicht zuletzt die Unterstützungswaffen, was auch die Beliebtheit des Granatwerferaufsatzes M203 für die M4- und M16-Sturmgewehre erklärt. Die geringe Feuergeschwindigkeit und Genauigkeit führte zur Entwicklung einer neuen Unterstützungswaffe.

Der M-32-Granatwerfer der US Marines verschießt 40-mm-Granaten und verfügt über ein sechsschüssiges Magazin. Er verfügt über einen Einschubschaff, optische Zielhilfe sowie einen Vorderschaft mit Standardschienen zum Anbringen von modularem Zube-



**US Marine mit Granatwerfer M-32.**

hör. Die Waffe kann gezielte Einzelschüsse auf 150 m verschießen und die 6 Granaten können in 3 Sekunden verschossen werden. Zur Verfügung steht ein hochwirksamer Explosivsprengkopf mit dem Namen «Hellhound», ein thermobarischer Sprengkopf mit der Bezeichnung «Draco» sowie ein Geschoss mit einer Videokamera, welche an einem Fallschirm schwebt, mit der Bezeichnung «Huntir».

 INDIEN

Der indische Autohersteller Tata wird bei einer Ausschreibung der indischen Streitkräfte für 1000 gepanzerte leichte Lastwagen mitbieten. Wie Tata bekanntgab, wolle das Unternehmen seine Position festigen beziehungsweise neue Märkte im Rüstungssektor erschliessen und an der Ausschreibung im Wert von 75,8 Millionen US-Dollar mitmachen. *Patrick Nyfeler* 